

„Was einen Ort am Leben hält“

***Gemeinsam unsere
Lebensqualität sichern***

Ing. Karl Sieghartsleitner, Radolfszell, 24. Juni 2008



**Die Besteckindustrie prägte bis
1967 die Gemeinde**

Alles ist im Wandel

vieles im Umbruch

manches im Zerfall

***Die Folgen des Niedergangs:
Verfallene Industriehallen***



**•leere Häuser und Geschäfte
•öder Ortskern**



Neue Einkaufszentren

Hoher Bodenverbrauch

- 15 ha pro Tag für Siedlung und Verkehr
- seit 1995: 40% mehr Siedlungs- und Verkehrsflächen
- potenziell besiedelbarer Raum („Netto-Österreich“) beträgt nur 37% (Tirol: 12%)
- bereits 16% von „Netto-Österreich“ sind „verbraucht“

Neue Märkte auf der grünen Wiese

- Produktionsflächen für Lebensmittel und Energie gehen verloren
- CO2 Umwandlung wird reduziert
- Wassereinsickerung in Grundwasser wird verhindert

Verlust von Lebensqualität besonders für:

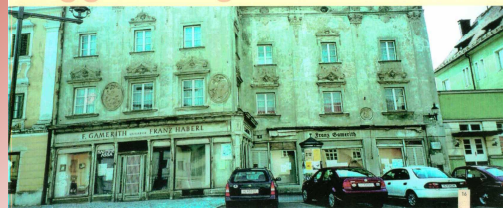
- Kinder
- Ältere Menschen
- Menschen ohne PKW
- Menschen mit eingeschränkter Mobilität usw.

Hohe Abhängigkeit von PKW und Kosten durch weite Wege

Strukturverlust führt zu:

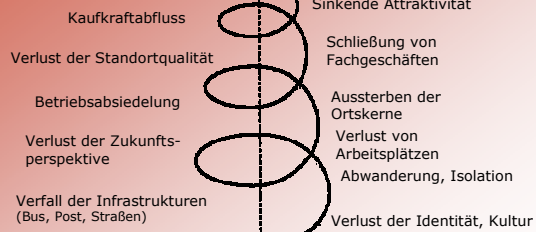


Eggenburg/Horn



Führt zu:

Verlust der Wahlmöglichkeit



Realität



Modellgemeinde III:

Einwohner: 2306

Gebäude: 620

Marktplatz:

Gebäudeanzahl: 53

Marktplatzfläche: 42.000 m²

Gesamtwert Marktplatz: 15 Mio €

Entwertung in den letzten 15 Jahren (unter Berücksichtigung des Ertrags- und Verkehrswertes): ca. 20 %

Entwertung Marktplatz: 3,0 Mio €

Wer ist von der Vermögensentwertung unmittelbar betroffen?

- alle Bürger und Erben
- die Landwirtschaft
- die Wirtschaft
- die Banken und Versicherungen
- die Gemeinden und Städte
- die Politik
- das gesamte Volksvermögen

Beitrag zum drohenden Kollaps

Weiter wie bisher,
Ressourcenverbrauch,
Freihandel, Deregulierung,
Gleichbehandlung des Ungleichen

Konsequenzen:

- keine Chancengleichheit
- Keine Fortschritte bei CO2-Emissionen
- Zunahme von Katastrophen

Im Süden

- Kampf um Wasser und Öl
- noch mehr Verhungernde
- noch mehr Vertreibung
- Noch mehr Kriege



Es ist immer verlockend die
Zukunft zu opfern,
um die Gegenwart ungestört
genießen zu können.

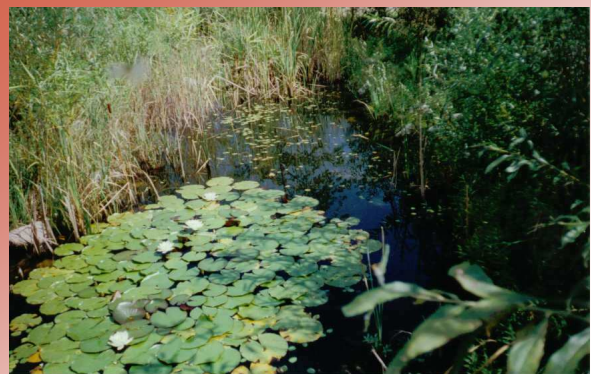
(Paul Renaud)



Alles beginnt mit der Sehnsucht



Das Miteinander der
Dorfbewohner
entscheidet über die
Lebensqualität einer
Gemeinde



...Das Klima entscheidet, ob etwas „wächst“...

Die 3 goldenen „K“

- Konflikte lösen
- Kreativität fördern
- Kooperationen beginnen

Neue politische Kultur:

- Informationen für ALLE gleich zugänglich
- Rücksichtsvollen Umgang pflegen
- Jeder Beteiligte gibt sein Bestes zur Zielerreichung
- Patentschutz für Ideen
- Erfolge teilen



ZIELORIENTIERUNG

- Gibt unserem Handeln Sinn
- Gibt Kraft und Mut
- Hilft auch bei Widerständen durchzuhalten

„Was wir uns erdenken, in Bilder und Worte fassen, wird auch Realität“.



Nichts verändert sich, außer wir verändern uns selbst.

(Politiker, Nahversorger, Bauern)



**Wir müssen
Freiheit mit
VERANTWORTUNG
ergänzen**

Regionalentwicklung = Zukunft gemeinsam gestalten

- Politische Verantwortung für die nachhaltige Sicherung des ländlichen Raumes einfordern
- Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Gastronomie und Handel verstärken
- Der Nähe den Vorrang geben. Produkte und Dienstleistungen aus der Region für die Region



Wir vergessen so leicht, dass wir miteinander unterwegs sind und nur miteinander, nicht gegeneinander im Frieden leben können.

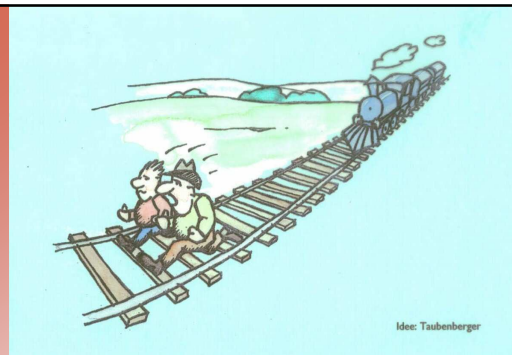
Kardinal Franz König

VERANTWORTUNG

- **Sie zeigt sich im Umgang mit Mitmenschen u. Strukturen**
- **mit den natürlichen Ressourcen und**
- **mit der Schöpfung**

WERTSCHÄTZUNG

- **Jeden Menschen in seiner Eigenart annehmen**
- **Seine erbrachten Leistungen würdigen**
- **Seine Fähigkeiten entdecken**
- **Für übernommene Aufgaben Hilfestellung geben**



**Die Weichen neu stellen –
Nachhaltigkeit**

Siedlungsentwicklung nach innen orientieren

- Revitalisierung bestehender Baussubstanz
- Vorrangige Bebauung von „Baulücken“
- Raumordnung – nach Prinzip der Nähe
- Weitere Zersiedelung vermeiden

Ansatzpunkte für neue „Spielregeln“

- **Bewusstsein schaffen** für die Zusammenhänge zwischen Klimaschutz und Bodenschutz, Energiesparen, effizientem und effektivem Einsatz öffentlicher Gelder und mehr Lebensqualität

Wir brauchen attraktive und existenzfähige Lebensräume

Nahversorgung sichern

Lebensqualität durch Nähe



... aus der Region- für die Region!!



Grünes Geld – Regionale Geldkreisläufe fördern

- Besprechung der Gesamtsituation
- Suche eines Kreditgebers
- Treuhänder vermittelt
- Bankgarantie für verborgtes Geld
- Nicht Zinsen, sondern Wertsicherung
- Geld bleibt in der Region

FAIR.änderungsbereiche

- Soziale Verantwortung und Miteinander leben
- Verantwortung der Unternehmen einfordern
- Die Macht der KonsumentInnen nutzen
- Gerecht Investieren und Anlegen
- Spiritualität und Werte vermitteln
- Zum Denken anregen – Informationen liefern
- Projekte und Prozesse starten

Zunehmende Wahlmöglichkeit führt zu Haus- und Grundaufwertung!



+

Modellgemeinde IV:

Einwohner: 2029
Gebäude: 624

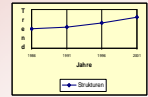
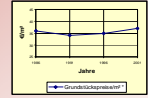
Marktplatz:

Gebäudeanzahl: 35
Marktplatzfläche: 28.000 m²
Gesamtwert Marktplatz: 11 Mio €

Aufwertung in den letzten 15 Jahren (unter Berücksichtigung des

Ertrags- und Verkehrswertes): ca. 15 %

Aufwertung Marktplatz:
1,7 Mio €



* Grundstückspreise preisindexbereinigt



**Lebensbejahung
und Optimismus
sind Voraussetzung
zu einer neuen
Entwicklung.**

Zwei Aktionsebenen

- Bottom-up: Breite Bewegung und Bewusstseinsbildung, Aktivitäten, Partner, Schneeballeffekt

aber auch

- Top Down: Kontakte zu EntscheidungsträgerInnen auf nationaler, europäischer, globaler Ebene

Lebensraum der Menschen ist schutzwürdig

